

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 110 (2003)
Heft: 6

Artikel: Fashion Gala
Autor: Gorgerat Kall, Anne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fashion Gala

Anne Gorgerat Kall. Textilverband Schweiz, Zürich, CH

Alle zwei bis drei Jahre veranstaltet die ISA (International Silk Association), der Weltverband der Seidenproduzenten und Verarbeiter, einen Kongress, der in diesem Jahr vom 14. bis 17. Juli 2003 in Como stattfand. Am 16. Juli sponserte der Textilverband Schweiz (Swiss Textiles) anlässlich eines Galaabends eine Fashion Show. Das Besondere: Die an diesem Abend von 8 Designern aus der Schweiz, Frankreich und Italien gezeigten Modelle wurden allesamt eigens für diesen Anlass kreiert und aus reiner Seide gefertigt.

Die Schweiz und die Seide

Im Handel und in der Bearbeitung von Seide hatte die Schweiz im Allgemeinen, und Zürich im Besonderen, noch vor 100 Jahren eine weltweit führende Position. Was im Mittelalter mit dem Verweben von Seide begann, entwickelte sich im 16. Jahrhundert zu einer eigentlichen Industrie, Zürich wuchs dank des Seidengewerbes und des Handels von einer Kleinstadt zu einer Stadt von europäischer Bedeutung. Im 19. Jahrhundert, dank technischer Revolution und dem Erfinden der mechanischen Webstühle, erfasste die Seidenindustrie das ganze Land. Innerhalb der Textilindustrie hatte sie eine herausragende Bedeutung. Ein Drittel aller 180'000 in der Textilindustrie beschäftigten Personen arbeiteten um 1880 in der Seidenindustrie. Der rasante Aufstieg der Schweizer und Zürcher Seidenfabrikanten wurde erst durch den Börsencrash im Jahre 1929 gestoppt. Der zweite Weltkrieg gab der einst florierenden Industrie den Todesstoss.

Schweizer Seidenverarbeiter

Aus dieser erfolgreichen Zeit sind noch heute existierende Firmen hervorgegangen. Zu den im Textilverband organisierten Seidenverarbeitern gehören die Seidenwebereien Gessner AG,

JAKOB SCHLAEPFER und Weisbrod-Zürrer AG, die Seidenspinnerei Camenzind & Co. AG, Fabric Frontline Zürich AG und die Seidendruckerei Mitlödi AG, sowie die beiden Seidenhandels Häuser Aktiengesellschaft Trudel und Desco von Schulthess AG. Allesamt Unternehmen, die sich dank innovativen und qualitativ hoch stehenden Produkten ihren Platz sichern konnten.

Für die Modenshow in Como kreierten die Schweizer Designer von Nuit Blanche und Coming Soon ihre Modelle mit Stoffen aus folgenden Häusern:

Fabric Frontline Zürich AG

Das Zürcher Seidenhaus entstand 1980 und ist damit jüngstes Mitglied im illustren Kreise der Schweizer Seidenverarbeiter. Spezielle künstlerische Drucke und innovative Designs gehören zum Markenzeichen von Fabric Frontline, das sich als Seidencouturier versteht.

Forster Rohner AG

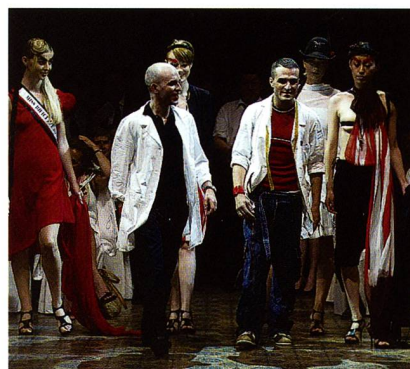
Die Forster Rohner AG, eine der grössten Stickerbetriebe der Schweiz mit Sitz in St. Gallen, dekoriert mit seinen aufwändigen Stickereien auch Seidenstoffe. Für die Show in Como konnten sich die Designer ihre Lieblingsstickereien aussuchen.

JAKOB SCHLAEPFER

Der in St. Gallen ansässige Weber und Sticker ist bekannt für seine exklusiven und aufwändig gewebten und mit Stickereien versehenen Stoffe, die auch in der Haute Couture gebraucht werden.

Weisbrod-Zürrer AG

Die traditionelle Seidenweberei aus Hausen am Albis mit dem grossen, alten Namen webt edelste Seidenstoffe zum Teil in aufwändiger Jacquardtechnik. Ein Teil der Kollektion findet



Rifci Milano

sich heute im hochmodischen, avantgardistischen Bereich.

Gessner AG

Für die Seidenweberei aus Wädenswil steht die Realisation von projektbezogenen Kundenwünschen im Bereich DOB und Einrichtungstoffe an erster Stelle. Für die Dekoration hat das Unternehmen ein mehrlagiges Jacquard-Seidengewebe zur Verfügung gestellt.

Hanro AG

Das Wäscheunternehmen aus Rorschacherberg hat für die Show von Coming Soon die Dessous zur Verfügung gestellt.

Schweizer Modedesigner

Zwei Schweizer Modedesigner-Teams zeigten am 16. Juli 2003 an der Fashion Gala in Como Kollektionen aus Seide.

Nuit Blanche, Lausanne

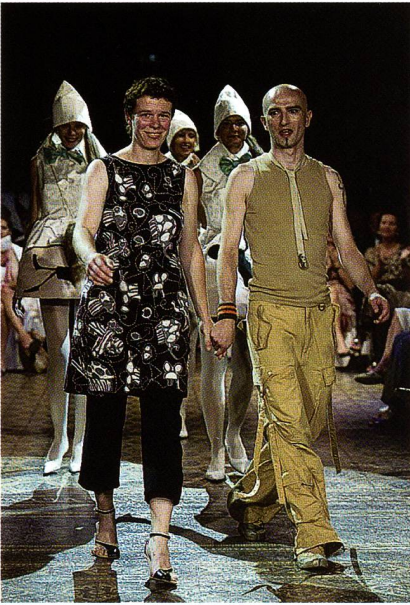
In der Westschweiz gehören Nuit Blanche zu den bekanntesten Nachwuchsdesignern. Das Ehepaar Chyoung-Huey und Harald Péclat aus Lausanne vereint Gegensätze: Hier die kreative Taiwanerin Chyoung-Huey, dort der nüchterne Schweizer Harald Péclat. Gegensätze, die auch der Name ihres Labels ausdrückt: Nuit Blanche ist immer die andere Seite der Weltkugel, dort wo es gerade Tag ist, ist andererseits Nacht. Doch das eine ist abhängig vom anderen.

Kennen gelernt hat sich das Paar an der renommierten Ecole de la Chambre Syndicale de la Couture Parisienne. Seit die beiden zusammen auftreten, haben sie Preise garniert, 2000 den Prix du Jury international, 2001 den Prix Bolero, 2002 den Prix à la création des Kantons Waadt.

Poetische Titel wie: «Lumière sur le Romand noir», «Les nuits blanches du Paradis», etc. passen zu dem verspielten, romantischen Look. Puffärmel, Rüschen und gesmogtes er-



Unratl + Strano



Coming Soon

gängen die perfekten Schnitte. Das Paar liebt Details. Um sich neue Inspirationen zu holen, bereisen sie jedes Jahr für ein paar Monate Europa. Gerade erst kam ihre 7. Kollektion heraus.

Coming Soon

Hinter Coming Soon verbergen sich Françoise Payot, Sacha Kohler und Danielle Dreier-Harris, die zusammen an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel studiert haben. Als Ex-Absolventen der HGK repräsentieren sie die Arbeit des Departement Fashion Design.

Coming Soon, das sich zuvor Instant Costume nannte, arbeitet unter diesem Namen seit 6 Jahren zusammen und hat in dieser Zeit einige Preise gewonnen, darunter den 1. Preis von Young Swiss Design der Soroptimisten in St.Gallen. An der Expo.02 hat das Trio ein Bekleidungskonzept für das Bundesprojekt in Yverdon «Wer bin ich» hergestellt.

Die Schuhe wurden von der Firma Vögele, die Strümpfe von Fogal zur Verfügung gestellt.

Die gezeigten Arbeiten rückten Schweizer Seidenstoffe in den Fokus. Und einmal mehr konnte die überragende Qualität und Vielfältigkeit des Schweizer Textilwesens vor einem internationalen Publikum demonstriert werden.

**So erreichen Sie die
Redaktion:**

**E-mail:
redaktion@mittex.ch**

Innovative Textilien – die neue Schoeller-Kollektion

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Ein aktuelles Schoeller-Kollektion Highlight ist die neue NanoSphere®-Textilausrüstung. Sie nimmt Flecken den Schrecken und ist auf unterschiedlichen Qualitäten im Einsatz (siehe «mittex» 2003/5, S. 23). Ein erprobter Bestseller ist das 3XDRY®-Finish, ebenfalls auf diversen Geweben für vielfältige Einsatzbereiche bereits appliziert. Die vielen original soft-shells™ zeigen neue Aussen- (z.B. mit Druckmotiven oder Satinglanz) und neue Innenseiten (z.B. mit Wollfleece oder durchscheinendem Jacquard). Die gleiche Materialkategorie in unterschiedlichen Optiken fördert den angesagten Mustermix und bedruckte oder bedampfte Metallaspekte beleben den Look. Matt-Glanz-Effekte setzen die softer, natürlicher und noch funktioneller gewordenen Schutzgewebe in ein neues Licht und bluesign®-Qualitäten auf Polyamidbasis gab's bisher auch noch nicht.

Feelgood

3XDRY®, die Feelgood Technology mit hydrophoben und hydrophilen Eigenschaften, hat sich in vielen Ländern als «best selling proposition» erwiesen. Die moderne Ausrüstung eignet sich für Gewebe, Fleece oder Strickwaren und kann neu auch mit Baumwollartikeln kombiniert werden. Mit dem Vorstoss in diese «Welt der Funktions-Baumwolle» eröffnet sich für Schoeller Switzerland und die multifunktionale 3XDRY®-Ausrüstung ein erhebliches Potenzial und Ausrüstungsvolumen. Auch der Businessman, der auf den Flughafen hetzt, im feuchtheissen Klima Südostasiens aus dem gekühlten Flugzeug steigt und (vielleicht etwas nervös) eine wichtige Firmenpräsentation vor einem grossen Gremium hält, wird den Nutzen einer Bekleidung mit 3XDRY® schätzen: sein Hemd klebt nicht auf der Haut und kann praktisch keine verräterischen Schweißflecken oder Schweissränder mehr bekommen. Der Körper bleibt angenehm trocken, er fühlt sich wohl. Business-, Casual-, Travel- und Leisurewear aus Baumwolle sind Volumenmärkte, die mit der 3XDRY®-Technologie eine neue Aussage erhalten. Über den Gewebebereich hinaus öffnet Schoeller deshalb die Feelgood Technology auch für neue Märkte und für ausgewählte Lizenznehmer.

bluesign® auf Polyamidbasis

Nach Geweben auf Polyesterbasis hat Schoeller diese ökologisch sichere Textilproduktionsmöglichkeit jetzt auf etliche attraktive und funktionelle

nale Polyamidgewebe übertragen. bluesign® ist der weltweit anspruchsvollste Standard für sichere und nachhaltige Textilproduktion. Er basiert auf den Kriterien Umwelt, Gesundheit und Sicherheit und auf der «Best Available Technology». Bekleidung nach bluesign®-Standard entspricht deshalb dem neusten Stand der Technik. Sie garantiert den höchstmöglichen Ausschluss von Substanzen, die für Mensch und Umwelt schädlich sind, und, was ebenso wichtig ist, eine Ressourcen schonende Herstellung. In der Winterkollektion 2004/05 sind Artikel aus der dynamic- und der dryskin-Linie mit dem bluesign®-Label ausgezeichnet.

schoeller lifestyle

Kupfer, Stahl, Alu, Silber und Gold: Optiken mit Metalleffekt sind im Winter 04/05 definitiv wieder da. Schoeller zeigt Druckideen auf Fallschirmseide, wunderschöne Kupfer- und Goldvariationen, die in neuen Bedampfungsverfahren entstehen, und Gewebe mit dezentem Satinglanz oder irisierendem Effekt. Auffällig sind



Function on natural fabrics – schoeller®-shape fabrics with 3XDRY®